

ben gëntzlich vnschädlich gehênkt habin an disen brief^e, Der ze Velt-
kilch geben ward jn dem Genner, an des . lieben grössen hÿmelfür-
sten vnd zwelffbotten Sant Pauls tag, als er bekert ward, Do man zalt
von Cristes gebürt drùzehenhundert vnd Nüntzig Jâr, dar-nâch in
dem Sehsten Jâr — .: — .: — .: — . . . a — .: — . . . —

*Original im Staatsarchiv St. Gallen, Schachtel Sax, Nr. 2. Pergament 47 × 30 cm (rauh). Gotische Kursive. Bescheidene Initiale. Vorlinierung nicht ersichtlich. Zeilenführung nicht ganz gerade. Seitlich durch leichte Umbiegung vorherändert. Die fünf Siegel sind an Pergamentstreifen eingehängt. 1. † S' COIT'. ALBTI * DE * WERDENBERCH * SENIOR. Im Siegelfeld Sechspass, darin von Ranken umgeben schräggestellter Spitzschild mit dem heiligenberger Zackenschrägbalken. Ueber dem Schild der Helm. Siegelform rund, 2,3 cm. — 2. † S' COMITIS RVDOLFI D'WERDENBERC. Im Siegelfeld ins Spruchband reichender, schräggestellter Spitzschild mit Montforterfahne, über dem Schild Helm mit flatterndem Helmtuch samt Helmzier. Siegelform rund, 3,2 cm, am Rande beschädigt. — 3. † S' RVDOLFI DE [— —]. Im Siegelfeld ins Spruchband reichender, schräggestellter Spitzschild mit aufsteigendem Steinbock, über dem Schild Helm mit flatterndem Helmtuch samt Helmzier (Steinbockkopf). Siegelform rund, 3,3 cm, am Rande abgebrochen. — 4. † S'. OSWALDI DE SANT JOHAN. Im Siegelfeld ins Spruchband reichender, schräg gestellter Spitzschild mit unkenntlichem Wappen, über dem Schild Helm mit flatterndem Helmtuch samt Helmzier (Ochsenhörner). Siegelform rund, 3,3 cm, am Rande etwas gequetscht. — 5. † S'. VOLRICI. D. GEMVINDER. Im leeren Siegelfeld aufrecht stehender Spitzschild mit Mühlerad. — Rückvermerk von der Hand des Urkundenschreibers: N^o 3 / Ein kovffbrieff vmb den hoff jm Sennwald / denzmal Eberhart von Sax erkovff; hat. Ausstellerfertigung. Das vorliegende Exemplar kam ins Archiv des Ausstellers, erst später aber nach Sax. Von neuzeitlicher Hand steht: Sakristey Trk. 39. B. 2 und (s. 16 jin. / 17 inc.) Koff bryeff sey Noti(ert) im ortt (?) und von anderer Hand: Ingrossiert. und Kkaufbrief vmb den hof jm Sennwald / A^o. 1396. — Die vielen schrägen Strichlein und Doppelstrichlein etc. sind keinesfalls als Satzzeichen, bloss als Liebhaberei des Schreibers zu werten, weshalb wir bei dieser Urkunde ausnahmsweise modern interpunktieren. Einzig das Zeichen „. . . hat den Wert eines Punktes.*

Ab schrift: Staatsarchiv St. Gallen, Altes Archiv, Sax-Forsteck, Bd. B. I. S. 33 — 36; V. S. 70. — Ebd. Salzgeber, fasc. Sennwald; fasc. Salez, S. 1; fasc. Freiherren von Sax, S. 2. — Auszug ebd. Urb. 1615 fasc. 8, Nr. 18.

Druck: Wartmann, Urkundenbuch der Abtei St. Gallen IV (1899) Nr. 2106.

Literatur: P. Kaiser, Geschichte des Fürstentums Liechtenstein (1847) S. 207. — Liebenau, Zeitschrift Adler 1892, S. 6 und 25/26. — Schedler, St. Galler Neujahrblatt 1919, S. 27.